

## Es sprechen

RiBGH Dr. Annette **Brockmüller** (Karlsruhe) • Jun.-Prof. Dr. Svenja **Behrendt** (Mannheim) • RiBGH Gabriele **Cirener** (Leipzig) • Prof. Dr. Andreas **Funke** (Erlangen) • Prof. Dr. Julian **Krüper** (Bochum) • Prof. Dr. Bernd **Mertens** (Erlangen) • Prof. Dr. Thomas M.J. **Möllers** (Augsburg) • Prof. Dr. Ingeborg **Puppe** (Bonn) • Prof. Dr. Franz **Reimer** (Gießen) • Prof. Dr. Alexander **Somek** (Wien) • Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang **Spohn** (Konstanz) • Prof. Dr. Friedemann **Vogel** (Siegen) • BVR Prof. Dr. Heinrich Amadeus **Wolff** (Karlsruhe/Bayreuth)



## Veranstaltungsort

H24|H25|Foyer  
Gebäude RW I  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth



Mit freundlicher Unterstützung von

**OBERFRANKEN  
STIFTUNG**

**MARKGRAF**   
MITEINANDER BAUEN

 **alumni  
RW** Recht & Wirtschaft  
in Bayreuth

 Franz Steiner  
Verlag

 **Mohr Siebeck**

 **Duncker & Humblot · Berlin**

**Kohlhammer**  **Springer**  
Bücher für Wissenschaft und Praxis

**LIT VERLAG**  
Berlin – Münster – London – Wien – Zürich



 Berliner  
Wissenschafts-Verlag  **Nomos**

## Organisation

Prof. Dr. Carsten Bäcker  
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verfassungstheorie  
und Rechtsphilosophie  
oer4@uni-bayreuth.de | www.oer4.uni-bayreuth.de

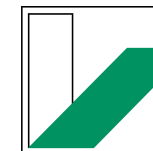
## Methoden des Rechts

Tagung der Deutschen Sektion  
der Internationalen Vereinigung für  
Rechts- und Sozialphilosophie (IVR)

26.-28. September 2024



Foto: UBT



**UNIVERSITÄT  
BAYREUTH**

## Donnerstag, 26. September

- 14:00 **Vorstandssitzung (K3)**  
15:00 **Willkommenskaffee**  
16:00 **Mitgliederversammlung**  
18:00 **Impulsvortrag: Rationalität im Recht**  
Wolfgang Spohn | Konstanz  
Einführung: Ulfrid Neumann | Frankfurt aM  
19:00 **Verleihung des Wissenschaftspreises**  
Laudatio: Klaus Günther | Frankfurt aM  
19:30 **Empfang der IVR**

## Freitag, 27. September

- 9:00 **Begrüßung**  
Stefan Leible | Präsident der Universität Bayreuth  
André Meyer | Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät  
Klaus Günther | Präsident der Deutschen Sektion der IVR

## Block 1: Vorfragen

- 9:30 **Recht und Sprache**  
Friedemann Vogel | Siegen  
Moderation: Thomas Spitzlei | Bayreuth  
10:30 **Kaffeepause**  
11:00 **Recht und Verstehen**  
Andreas Funke | Erlangen  
Moderation: Veronica Hoch-Loy | Bayreuth  
12:00 **Recht und Wissen: Juristische Methode als Wissen des Rechts**  
Alexander Somek | Wien  
Moderation: Markus Möstl | Bayreuth  
13:00 **Mittagspause**  
Mensa

## Block 2: Rückfragen

- 14:00 **Panel 1: Methoden des BGH in Zivilsachen**  
Annette Brockmüller | Karlsruhe  
Thomas M.J. Möllers | Augsburg  
Moderation: Ben Köhler | Bayreuth  
**Panel 2: Methoden des BGH in Strafsachen**  
Gabriele Cirener | Leipzig  
Ingeborg Puppe | Bonn  
Moderation: Nikolaus Bosch | Bayreuth  
15:45 **Kaffeepause**  
16:15 **Methoden des BVerfG**  
Heinrich Amadeus Wolff | Karlsruhe  
Franz Reimer | Gießen  
Moderation: Jörg Gundel | Bayreuth  
18:00 **Abfahrt Bustransfer**  
18:30 **Empfang der Stadt Bayreuth**  
Oberbürgermeister Thomas Ebersberger  
Neues Rathaus (Luitpoldplatz 13)

## Samstag, 28. September

### Block 3: Nachfragen

- 9:30 **Rechtsfortbildung contra legem in Geschichte und Gegenwart**  
Bernd Mertens | Erlangen  
Moderation: Bernd Kannowski | Bayreuth  
10:30 **Methodologische Herausforderungen der Digitalisierung des Rechts**  
Svenja Behrendt | Mannheim  
Moderation: Christoph Krönke | Bayreuth  
11:30 **Kaffeepause**  
12:00 **Die Didaktik der Methodenlehre für die Methodologie von morgen**  
Julian Krüper | Bochum  
Moderation: Eva Julia Lohse | Bayreuth  
13:00 **Verabschiedung**

Als **Methoden des Rechts** lassen sich diejenigen Methoden bezeichnen, mit denen Juristen die Bedeutung von Rechtstexten zu ermitteln suchen. Soll diese Ermittlung der Bedeutung von Rechtstexten rational sein, so müssen auch die dazu herangezogenen Methoden rational sein. Es ist dann die zentrale Frage der Methodologie, wie rational die juristischen Methoden sind; was aber überhaupt Rationalität im Recht bedeutet, ist eine Frage der Metamethodologie – eine Antwort verspricht der Impulsvortrag.

Die Tagung beginnt mit einer Reflektion vermeintlicher Selbstverständlichkeiten: der Sprachlichkeit des Rechts, der Möglichkeit des Verstehens des Rechts oder auch der des Wissens vom und im Recht. Die Praxis des Rechts ist in dieser Hinsicht selten verunsichert; ihr stellen sich andere methodische Fragen. Exemplarisch dafür werden judikative Institutionen des Rechts aus der Teilnehmer- und der Beobachterperspektive beleuchtet, mit dem Blick auf die Rechtsprechung des BGH in Zivil- und in Strafsachen sowie die des BVerfG.

Bei alledem bleibt die Juristische Methodenlehre stets ein Produkt ihrer eigenen Geschichte, die zu reflektieren sie nicht versäumen darf; sie muß aber auch mit neueren Herausforderungen, wie denen der Digitalisierung, umzugehen lernen – und all ihre Erkenntnisse in didaktisch geeigneter Form aufbereiten, um sie zukünftigen Generationen von Juristinnen und Juristen weitergeben zu können.